

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 10. Freitag, den 10. Juli 1829.

Der Ball zu St. Jago in Chili.

Die Damen in Chili's Hauptstädten sind sehr angenehm, lebhaft bis zur Ausgelassenheit, schön und äppig gebaut, und eben so schöne als gute Tänzerinnen. Dort giebt es daher alle Tage kleine und große Bälle. Zum Tanze tritt jede Dame in einer seidenen ganz zugedöpfsten Mantilla an. Ihr Tänzer läßt sich vor ihr auf ein Knie nieder, diese aufzudöpfen, sie ihr dann auszuziehen, und, nebst dem Shawl, welcher den Hals der Schönen verhüllte, zur Verwahrung abzugeben. Jetzt beginnt der Tanz in der leichten verführerischen Kleidung. Nach Beendigung hat der Herr das Vorrecht, sie wieder in die Mantilla zu döpfen und ihr den Shawl umzubinden, denn Erkältung wird dort besonders gesürchtet. Fuhrwerk ist selten, und so bricht, ist der Tanz zu Ende, die Gesellschaft zu Fuße auf. Die Musik zieht voran. Jeden Gast begleitet man bis zu seinem Hause. Der Zunächstwohnende tritt zuerst ab, der am fernsten Wohnende gelangt allein in seinem Hause an. Die Luft ist rein, lau und heiter, der Himmel mit Sters-

nen geschmückt, der Blumen zarter Duft haucht Balsam aus und Musik tönt von ähnlichen Gesellschaften in mehr als einer Straße. Stoßen sie auf einander, so bildet sich das Doppelchor zu einem Zuge. Erst wenn der Tag anbricht, hat sich die lustige Caravane aufgelöst.

Matrassen aus Mooshaaren.

Längs den beiden Ufern des Mississippi sind die Bäume bis in die Krone mit einem dicken Moose, Telandsea genannt, bedeckt, das mit Haken herabgestreift und ganz gleich den Pferdehaaren gebraucht wird. Wenn man es nämlich einige Tage in Wasser weichen läßt, löst sich das Aeußere auf, und nach dem Trocknen hat man eine feine schwarze pferdehaarähnliche Faser, die auch vollkommen so benutzt werden kann. Nach einem Jahre wird eine Matrasse, welche damit gestopft war, ausgeleert, und das Mooshaar geklopft, wodurch es noch mehr Elasticität gewinnt, als es früher hatte. Es wäre sonderbar, wenn dies Moos nicht bald Eingang in Europa fände.

Redakteur und Verleger D. A. Fests.

## B e k a n n t m a c h u n g e n . A u c t i o n .

Den 30. Julius d. J., von Nachmittags 1 Uhr an, sollen verschiedene, zu Herrn Christian Webers Nachlasse gehörige Mobilien, als: Uhren, Silberzeug, Kleider, Wäsche, Betten, Reitzzeug, Bücher, Landkarten, Haus- und Wirthschaftsgeräthschaften, in des Gerichtschöppen Johann Heinrich Langrocks zu Lindenau, unter Nr. 26 gelegnem Gute, gegen sofortige baare, in Conventions-Gelde zu bewirkende Zahlung, an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, welches, und daß die Verzeichnisse der zu versteigernden Gegenstände vor der Landstube auf dem Rathhause alhier, so wie in dem Gasthose zu Lindenau öffentlich aushängen, hierdurch bekannt gemacht wird. Landstube zu Leipzig, am 26. Juni 1829.

Die Verordneten zu dem Landstubengericht.

**Bekanntmachung.** Meine bisher im halben Mond betriebene Speisewirthschaft habe ich von heute an in den rothen Stiesel verlegt, und ermangle nicht, solches meinen geehrten Gönnern und Bekannten hiermit ergebenst anzuzeigen. Leipzig, den 6. Juli 1829. Duderstedt.

**Concert-Anzeige.** Auf nächsten 12. Juli a. c. werden die Herren Musiker des 3ten Schützenbataillons zu Wurzen ein Harmonie-Concert auf Messing-Instrumenten im Gasthose zu Lützschena zu geben die Ehre haben. Der Unterzeichnete macht dies, allen seinen Gönnern und Freunden bekannt, und verspricht, mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten.

Der Eintritt für Musik kostet 2 Gr. Lützschena, den 7. Juli 1829.

Ernst Reinhardt, Gastwirth.

**Concert-Anzeige.** Kommenden Montag, den 13. d. M., halte ich wieder ein Horn-Concert bei Erleuchtung des Gartens, und da für gutes Getränke hinlänglich gesorgt ist, so bitte ich um zahlreichen Zuspruch. U. Münzner, in der grünen Schenke.

## V e r l a d u n g s z e t t e l

sind so eben fertig geworden, und in der Expedition dieses Blattes, à 100 Stück für 6 Gr., zu haben.

**Local-Veränderung.** Meine Cigarrenhandlung ist von heute an in der Reichsstrasse Nr. 548, in Herrn Englers Hause, Eingang Goldhahngässchen, eine Treppe hoch. Leipzig, den 24. Juni 1829. Wolff Liepmann.

**Empfehlung.** Pariser Arbeitsbeutel, Handschuhe für Damen, Herren und Kinder, schöne Modebänder, Gürtelschnallen, Schleier, Blondes, Spitzen, gestickte Streifen, Tull-Kragen und Tücher, seidenen und leinenen Canevas, in Canevas gearbeitete Gegenstände, Sonnenschirme und Pariser Papierhüte für Damen, empfiehlt, nebst mehreren neuen Mode-Artikeln, zu billigen Preisen

Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 10.

**Empfehlung.** Einem geehrten Publikum empfehle ich mich und meine Töchter im Nähen, Stricken, Sticken und mehreren andern weiblichen Arbeiten ganz ergebenst, und bitte zugleich um ein gütiges Vertrauen. Meine Wohnung ist vor dem Petersthore, im Pianoforte-Magazin des Herrn Lehmann, im Seitengebäude, 2 Treppen hoch.

Verwitw. M. Tzschöckel.

**Verkauf.** In der Steindruckerei in Auerbachs Hof liegen noch einige Ries Passierzettel zum billigen Verkauf da, im Einzelnen pr. 100 Stück 6 Gr., im Ganzen noch billiger.

E. Pönick und Sohn.

**Verkauf.** Zwei Klaffern glatte und trockne fellige eichene Böttcher-Scheite sind zu verkaufen und zu besehen auf dem Gute Nr. 24 in Reudnitz.

**Verkauf.** Das selbstgefertigte echte englische (nicht deutsche oder Schweizer-) Strickgarn, sowohl gebleicht als ungebleicht, ist zu den äußerst billigsten Preisen zu haben von früh 8 bis Abends 6 Uhr auf dem Brühl Nr. 513, 3 Treppen hoch. Auch werden daselbst alle Arten Garne gezwirnt.

**Verkauf und Vermietung.** Es steht ein Ausseger mit Untersatz von 9 Fuß Höhe und 3 Fuß Breite, mit 12 Glasscheiben, zum Verkauf bei

E. M. Grahn, Reichels Garten, im neuen Colonadengebäude.

Auch ist daselbst eine Stube nebst Kammer zu vermieten.

**Verkauf.** Vom feinsten Aixer Del empfangen neue Zusendungen  
G. G. Bollack Söhne.

Zu verkaufen steht ein gutes einspänniges Zugpferd im goldnen Weinsäß.

### Neue holländische Häringe

ist die erste Sendung angekommen.

Peter Anton Dallera.

Zu kaufen gesucht wird eine Tabakspann, circa  $\frac{1}{2}$  Centner haltend; Anzeigen erbittet man sich im Gewölbe Nr. 487, im Brühl.

**Gesuch.** Ein junger Mensch, welcher bereits auf Gleitseinnahmen, wie auch in juristischer Expedition arbeitete, und über sein Wohlverhalten gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine ähnliche oder andere Anstellung als Schreiber zu erhalten; Näheres hierüber wird die Expedition d. Bl. zu sagen die Güte haben.

**Gesuch.** Ein Laufbursche, der im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, und von rechtlichen Eltern seyn muß, kann sogleich eine Anstellung finden. Das Nähere hierüber in der Peterstraße, im Material-Gewölbe Nr. 37.

**Gesuch.** Ein mit guten Zeugnissen versehener Billard-Bursche kann auf einem hiesigen Caffeehause sogleich sein Unterkommen finden. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

**Logis-Gesuch.** Ein kleines, im Petersviertel gelegenes, Familienlogis wird zu Michaeli d. J. zu miethen gesucht. Dießfallsige Anerbietungen, mit O. bezeichnet, übernimmt die Expedition dieses Blattes.

**Vermietung.** In der 3ten Etage des Hauses Nr. 452, auf dem Brühl, ist Verhältniße wegen sogleich ein sehr schönes Logis, bestehend aus 2 Stuben, Alkoven, Kammer, Küche, Saal nebst Zubehör, Alles in einem Verschlusse, zu vermieten. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch.

**Vermietung.** Am Thomaskirchhof Nr. 68, unweit der Post, ist die vierte Etage, die eine freundliche Aussicht ins Freie gewährt, als kleines Familienlogis für Michaeli zu vermieten, und das Nähere bei den Eigenthümern zu erfahren.

**Vermietung.** In einem Hause der Kanstädter Vorstadt sind mehrere Familien-Wohnungen, für 50 bis 60 Thlr. jährlichen Zins, zu vermieten durch

Adv. Beuthner,  
in der Hainstraße, im großen Joachimsthale, 2 Treppen.

**Vermietung.** Reichstraße Nr. 430 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Stuben nebst Zubehör, zu Michaeli oder zu Ostern 1830 zu vermieten, und daselbst zu erfragen.

**Gewölbe-Vermietung.** In Quandts Hofe ist ein sehr geräumiges, gut eingerichtetes Gewölbe, nebst heller Schreibstube und feuerfester Niederlage, zu vermietben. Das Weitere ist durch Herrn D. Wiefand zu erfahren.

**Reisegelegenheit nach Eger.** In einer den 15. Juli dahin abgehenden Chaise sind zwei Plätze unbesezt. Das Nähere auf dem Neuen Kirchhofe Nr. 295 bei Zieger.

**Einladung.** Sonntags, den 12. Juli, halte ich ein Sternschießen mit Büchsen, wozu ich meine Freunde und Gönner ergebenst einlade, auch werde ich dabei mit kalten Speisen und guten Getränken die Ehre haben aufzuwarten. J. G. Müller, Wirth in Detsch.

**Verloren.** In den Vormittagsstunden des 9ten d. M. ist eine Busennadel, in Form eines goldnen Schlüssels, verloren worden; der ehrliche Finder, welcher sie im großen Joachimsthal, von der Hainstraße herein links im Hofe, zwei Treppen hoch, abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

**Thorzettel vom 9. Juli.**

**Grimma'sches Thor.**

**u. Ranstädter Thor.**

**u.**

Gestern Abend.

Gestern Abend.

Auf der Dresdner Eilpost: Hr. v. d. Berghe, v. Dresden, in Nr. 426, Hr. Kfl. Wieseke, Werner und Schlösser, v. Dresden, im Hot. de Saxe u. rothen Dachsen, Hr. Prem.-Lieuten. v. Wigleben u. Mad. Köhler, v. Wurzen, in Auerbachs Hofe u. bei Hentschel, Hr. Kfl. Preuser, Dehler u. Blüher, v. h., von Dresden zurück, Hr. Lieuten. v. Lettenborn u. Hr. Manzewitz, v. Dresden, pass. durch  
 Hr. Maj. v. Uckermann, außer Diensten, v. Dresden, pass. durch  
 Hr. Referend. van Pabst, a. Brüssel, u. Hr. Adv. Du Bois, a. Paris, v. Dresden, pass. durch

Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Wilmerding u. Mannel, v. Frankfurt, im Hot. de Russie u. St. Berlin, Hr. Zahn, a. Bordeaux, v. Gotha, im Hot. de Bav., Fr. Layherden, Hr. Kfl. Coltan, Müller u. Reichmann, v. Frankfurt u. Erfurt, pass. durch, Hr. Schneider u. Hbigsdien. Andrichen, v. h., v. Frankfurt zur., Fr. Schmidt, Hr. Meißner u. Hr. Kfm. Ebwe, von hier, v. Erfurt, Gotha u. Raumburg zurück  
 Hr. Factor Küstner, a. Trofien, v. Raumburg, bei Rachwitz  
 Hr. Partic. Kinneur, a. London, im Hot. de Saxe  
 Auf der Casler Post: Hr. Lehrer Magerstädt, v. Fehrten, pass. durch

Vormittag.

Vormittag.

Die Dresdner Nacht-Eilpost  
 Die Breslauer fahrende Post  
 Auf der Frankfurter fahrenden Post: Hr. Räther, Wagenfabrik., a. Zeitz, pass. durch

Der Frankfurter Post-Packwagen  
 Hr. Kfm. Panter, a. Dresden, v. Weimar, pass. durch  
 Auf der Edlner Eilpost: Hr. Kfm. Sädler, v. Halle, pass. durch, Hr. Kfl. Friedrichs u. Kippi, von hier, v. Halle u. Merseburg zurück

Nachmittag.

Nachmittag.

Hr. Kfm. Winkler, a. Berlin, v. Dresden, pass. durch  
 Hr. Bürgermstr. Fraußstadt, a. Lauchstädt, in Latterm. Hause, und Hr. Kfm. Bachmann, von hier, von Dresden zurück

Hr. Superintend. Ehrhardt, a. Eilenburg, v. Merseburg, pass. durch  
 Die Frankfurter reitende Post

**Halle'sches Thor.**

**u.**

**Peterssthor.**

**u.**

Gestern Abend.

Nachmittag.

Hrn. D. Schuhmacher u. D. v. Einken, a. Bremen, im Hotel de Saxe  
 Hr. Kfl. Costenoble u. Möbius, a. Magdeburg, im Hotel de Bav. u. in Stadt Hamburg  
 Die Dessauer fahrende Post

Hr. Ob.-Zoll.-Inspect. Vital, v. Zeitz, pass. durch  
**Hospitalthor.**

Vormittag.

Gestern Abend.

Die Hamburger Eilpost  
 Die Magdeburger fahrende Post

Hr. v. Rakoschine, Kais. Russ. Kammerherr, v. Karlsbad, im Hot. de Saxe  
 Hr. Polizei-Actuar Theer, v. h., v. Borna zurück

Nachmittag.

Vormittag.

Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kfl. Amüller, Schäfer u. Pippig, a. Augsburg u. München, v. Berlin, im Hot. de Russie, St. Berlin u. Hot. de Pol.

Die Freiburger fahrende Post  
 Auf der Nürnberger Eilpost: Hr. Gebr. Plogmann, von hier, v. Wien zur., Hr. Kfm. Philipp, v. Chemnitz, in St. Berlin, Hr. v. Holteuser u. Hr. Edel, v. Chemnitz u. Hof, pass. durch, Hr. Keyl, v. h., v. Penig zurück